

Gemeinde Geeste

Der Bürgermeister

- Fachbereich IV Planen und Bauen -

Vorlage - 600/001/2022

| Beratungsfolge | Termin |
|---|---------------|
| Ausschuss für Planen, Bauen und Klimaschutz | 03.02.2022 |
| Verwaltungsausschuss | 15.02.2022 |
| Rat der Gemeinde Geeste | 24.02.2022 |

Erneuerung der Geh- und Radwege entlang der L67 in den Ortsdurchfahrten Dalum und Geeste

öffentlicher Tagesordnungspunkt

Darstellung des Sachverhaltes:

OD Dalum

In mehreren vorangegangenen Untersuchungen ist die Ortsdurchfahrt im OT Dalum in der Gemeinde Geeste untersucht worden (vgl. Berichte PGT Umwelt und Verkehr GmbH, Hannover). Dabei wurde vor allem der Radverkehr richtlinienkonform und zukunftsweisend berücksichtigt. Der Radverkehr wird aktuell beidseitig benutzungspflichtig als gemeinsamer Geh- und Radweg geführt. Die erforderlichen Breiten nach den Gesetzen, Richtlinien und Empfehlungen sind hier nicht überall gegeben. Zudem befinden sich die Nebenanlagen in Abschnitten in einem sehr schlechten Zustand, sodass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist. Der Bereich der Zufahrten zu den Verbrauchermärkten im nördlichen Bereich stand dabei kurz davor, seitens der Verkehrskommission Emsland, aufgrund der Unfallzahlen, als Unfallschwerpunkt benannt zu werden. Dieses hätte u. a. eine Neuregelung des Radverkehrs zur Folge. Somit durften weiterhin die Radfahrer diesen Bereich in beide Fahrtrichtungen nutzen. Dadurch, dass die Breiten der Geh- und Radwege nicht durchgehend den Regelwerken entsprechen, wird die Führung des Radverkehrs auf der Südostseite auf der Straße mit Hilfe eines Schutzstreifens vorgeschlagen. Auf diese Weise kann in beiden Richtungen eine Durchlässigkeit auf der „richtigen“ Straßenseite hergestellt werden. Der Gehweg könnte dadurch auf der Südostseite ausreichend breit dimensioniert werden und zudem das Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ erhalten.

Die Erneuerung der Nebenanlage erfolgt in Pflasterbauweise nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus für Verkehrsflächen. Die Übergänge an den Kreuzungspunkten werden barrierefrei ausgebaut. Durch den Austausch des Rundbords im Bereich der Zufahrten durch einen Einfahrtsstein verläuft die Nebenanlage höhengleich und somit wird der Fahrkomfort für die Radfahrer erhöht sowie ein langsames Befahren der Parkflächen gesteigert.

Neben der Neugestaltung der Geh- und Radwege lieferten die Untersuchungsergebnisse die Notwendigkeit von einzelnen Linksabbiegehilfen. Dieses betrifft die Zufahrt zu Rossmann/Combi und

Lidl/Postenbörse. Die Verbreiterung der Fahrbahn erfolgt in Asphaltbauweise nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus für Verkehrsflächen. Im Sinne Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bietet es sich an diesen Parkplätzen an, die Befahrung über eine gemeinsame Ein- und Ausfahrt zu regeln. Dadurch würden weitere Überfahrten des Geh- und Radweges vermieden werden sowie weitere Stellfläche zur Nutzung auf den Parkflächen seitens der Eigentümer/Pächter zur Verfügung stehen. Die Linksabbiegerhilfe im Bereich des Einzelhandels Rossmann bietet sich an, um eine Querungshilfe zu integrieren. Die Nutzer des zur Schule und den Siedlungen Neuer Kamp, Rull, dgl. führenden Fußwegs hätten somit eine direkte Möglichkeit die Straßenseite sicher zu wechseln. Die Fußgängerlichtsignalanlage auf Höhe des Combi-Verbrauchermarktes soll bestehen bleiben. Die Notwendigkeit, der an diesem Standort vorhandenen Bushaltestelle wird zurzeit überprüft. Eine Umsetzung dieses Vorhabens verlangt die Zustimmung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Verkehrskommission Emsland. Die Unterlagen hierzu wurden eingereicht. Eine Durchführung dieser Baumaßnahme wird voraussichtlich nur im Zusammenhang mit der Sanierung der L 67 seitens des Landkreises und des Landes genehmigt.

OD Geeste

Die Gemeinde Geeste ist entlang der Landesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrt Träger der Straßenbaulast für die Nebenanlagen. Aufgrund der angekündigten Ortsdurchfahrtssanierung der L 67 durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr soll der ebenfalls sanierungsbedürftige Geh- und Radweg erneuert werden. Die Geh- und Radwege der Ortsdurchfahrt im OT Geeste der Gemeinde Geeste befinden sich in Teilen in einem sehr schlechten Zustand, sodass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist. Die Erneuerung der Nebenanlagen erfolgt in Pflasterbauweise nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus für Verkehrsflächen. Die Übergänge der Kreuzungsbereiche werden dabei barrierefrei ausgebaut. Die Straßeneinfassung in Form eines Hochbords bleibt dabei unberührt, sofern diese nicht beschädigt ist. In Abstimmung mit dem Landkreis Emsland und der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird die Änderung der Kreuzung L 67/Varloher Straße geprüft. Zurzeit hat der Fuß- und Radverkehr, aufgrund des Abstandes der Querungshilfe zur L 67, die Vorfahrt zu gewähren. Das Ziel ist es hier, dem Fuß- und Radverkehr die Vorfahrt zu geben, in der Führung der Nebenanlage und Überquerung der Varloher Straße, parallel an der L 67 erfolgt. Ein weiterer Punkt in Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ist der Rückbau der Querungshilfe im Bereich der Antoniusstraße. Hierdurch könnte im Bereich der Nebenanlage weitere Wartefläche für die Lichtsignalanlage geschaffen werden. Eine Durchführung dieser Baumaßnahme wird voraussichtlich nur im Zusammenhang mit der Sanierung der L67 seitens des Landkreises und des Landes genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

OD Dalum

In der Mitteilungsvorlage 600/056/2021 wurde das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ in dem Sitzungslauf im Dezember 2021 vorgestellt. Hiernach wird nach einem positiven Förderbescheid eine Zuwendung von 90 % erwartet. Diese Einnahme wurde bei Haushaltsaufstellung 2022 berücksichtigt. Für die Baumaßnahme zur Erneuerung der Geh- und Radwege wurden 275.000 € kalkuliert, die im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 berücksichtigt wurden. Es handelt sich um eine investive Maßnahme, sodass in den Folgejahren die entsprechenden Abschreibungen über 25 Jahre zu berücksichtigen sind.

OD Geeste

Für die Erneuerung der Geh- und Radwege wurden 145.000 € kalkuliert, die im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 berücksichtigt wurden. Es handelt sich um eine investive Maßnahme, sodass in den Folgejahren die entsprechenden Abschreibungen über 25 Jahre zu berücksichtigen sind.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Gemeinde Geeste beantragt eine Zuwendung im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt!“. Die Gemeinde Geeste schreibt die in der Vorlage beschriebene Maßnahme

zur Erneuerung der Nebenanlagen innerhalb der OD Dalum in Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Verkehrskommission Emsland aus und vergibt die Aufträge im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

- b) Die Gemeinde Geeste schreibt die in der Vorlage beschriebene Maßnahme zur Erneuerung der Nebenanlagen innerhalb der OD Geeste in Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Verkehrskommission Emsland aus und vergibt die Aufträge im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Anlagen:

1. Übersichtsplan Ortsdurchfahrt Dalum – Abschnitt Geh- und Radwegsanierung
2. Vorplanung Ortsdurchfahrt Dalum
3. Beispielfoto Gestaltung des Pflasters
4. Beispielfoto Gestaltung barrierefreie Übergänge
5. Beispielfoto Gestaltung Ein- und Ausfahrten
6. Übersichtsplan Ortsmitte Geeste – Abschnitt Geh- und Radwegsanierung